



# PRESSE

Mainpost vom 31.05.2003

## **Größere Diskussionen beim Thema Verkehrsberuhigung**

Poppenhausen (RI)

Jetzt kann mit der Sanierung der Hauptstraße im Gemeindeteil Poppenhausen im Abschnitt vom Rathaus bis Ortsausgang Kronungen begonnen werden. Frank M. Braun vom zuständigen Planungsbüro stellte bei der Gemeinderatsitzung noch einmal kurz die beschlossene Ausbauplanung sowie das Ergebnis der Ausschreibung vor.

Größere Diskussionen gab es auf Anregung von Bürgermeister Reinhold Stahl zum Problem Verkehrsfluss beziehungsweise -beruhigung durch die beabsichtigte Anlegung von wechselnden Parkstreifen, wobei er auch eine von ihm favorisierte einseitige Anlegung ins Gespräch brachte. Stimmen wurden laut, die anstatt der farblich abgestimmten Parkflächen ohne diese auskommen möchten und einer kleinen Verkehrsinsel den Vorrang geben.

Bürgermeister Stahl beendete schließlich die ausufernde Diskussion mit der Feststellung, dass es bei der Variante mit wechselnden Parkstreifen auf beiden Straßenseiten bleibt. Bezüglich der Gestaltung des Gehweges war bei der früheren Auftragsvergabe keine Entscheidung getroffen worden. Bürgermeister Stahl hatte sich für eine einheitliche Pflasterung wegen der Verschönerung des Ortsbildes ausgesprochen. Eine weitere Diskussion löste er aus, als er auf die Bedenken der Anlieger hinaus, die für einen Teerbelag votierten. Bei einer Gegenstimme (Peter Berlein) wurde der Pflasterdecke zugestimmt.

Braun hatte die Entscheidung den Räten erleichtert durch die geplante Verwendung eines Pflastersteines ohne scharfe Kanten. So sollten auch für Kinderwagen oder Krankenfahrstühle keine Probleme beim Befahren der Gehwege entstehen. Die Mehrkosten für den Pflasterbelag belaufen sich auf rund 13000 Euro, wovon die Gemeinde 50 Prozent übernimmt.

Einstimmig wurde die Auftragsvergabe an das wirtschaftliche Angebot für die Straßensanierung (rund 249000 Euro einschließlich Gehweg) durch das Gremium abgesegnet. Ebenfalls wurde der Auftragsvergabe für die Kanalsanierung bei einem Angebotspreis von 21500 Euro zugestimmt.